

PRESSEMITTEILUNG ZUR KUNSTAKTION IN DER INNENSTADT VON MÜNSTER AM 4.-6. Nov. 2014

„Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!“

Kunstaktion „Das 11. Gebot“ kritisiert die geplante Subventionierung des 101. Katholikentags 2018 durch die Stadt Münster i.H.v. 1,5 Mio. EUR.

Mit einer **knapp drei Meter hohen** „steinernen Gesetzestafel“, neben der ein ebenso großer Moses seinen Zeigefinger mahnend in den Himmel reckt, wird die Kunstaktion *Das 11. Gebot* in der Innenstadt von Münster vom 4. bis 6. Nov. auf die verfassungsrechtlich problematische Subventionierung kirchlicher Großereignisse aufmerksam machen.



„Die derzeitige Praxis, dem Steuerzahler und damit auch bewusst kirchenfernen Menschen die Mitfinanzierung christlicher Kirchentage zuzumuten, muss beendet werden“, erklärte dazu der Erfinder der Aktion, **David Farago**.

„Dies gilt erst recht, wenn eine Stadt wie Münster unter einer Schuldenlast von weit über 700 Mio. EUR leidet und nun auch noch Flutschäden i.H.v. 30 Mio. EUR zu kompensieren hat“, ergänzt **Maximilian Steinhaus**. „Der Zweck von Subventionen ist es, Investitionen anzuregen, die der Empfänger sich selbst nicht leisten kann oder die er ohne Förderanreiz nicht tätigen würde. **Beides trifft auf den Katholikentag nicht zu:** Zum einen kann das Bistum Münster sich das Glaubensfest bei **Rücklagen i.H.v. rund 410 Mio. EUR** ohne weiteres leisten, so wie es sich auch schon die teuren Feiern zum 750-jährigen Domjubiläum gönnte. Darüber hinaus muss das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) nicht mit Geld nach Münster gelockt werden, denn **es gibt keine weitere Einladung eines Bistums** für 2018, die das ZdK am 20. November auf seiner Vollversammlung annehmen könnte.“

Am 10. September 2014 hatte der Stadtrat den Beschluss gefasst, die Frage der Subventionierung des Katholikentags 2018 einer „grundlegenden Prüfung“ durch die Verwaltung zu unterziehen. In einem öffentlichen Brief präsentieren die Aktiven vom *11. Gebot* die Antworten der Konfessionsfreien und Atheisten auf die 4 vom Rat verabschiedeten Fragen. Die endgültige Abstimmung im Stadtrat wird für Dezember 2014 erwartet. **Die Kunstaktion soll nun eine öffentliche Diskussion in Gang setzen.**

Entsprechendes war „Moses“ auch schon in Leipzig gelungen: Dort findet 2016 der 100. Katholikentag statt und das ZdK hatte auch hier eine Förderung i.H.v. 1 Mio. EUR beantragt. Durch die ausgelöste Debatte und die kritische Berichterstattung wurde die ursprünglich für Juli 2014 geplante Abstimmung im Stadtrat auf den September verlegt. Ob sich das *11. Gebot* am Ende in Leipzig durchsetzen wird ist noch offen: Der Stadtrat hatte sich zwar so knapp wie noch nie für den öffentlichen Zuschuss ausgesprochen, aber inzwischen hat sich hiergegen ein Bürgerbegehren gebildet. Bis Ende Dezember müssen nun rund 25.000 Unterschriften gesammelt werden um einen Bürgerentscheid über die Aufhebung des Ratsbeschlusses herbeizuführen.

In Münster könnte nun schon etwas früher Geschichte geschrieben werden, wenn sich die Stadt als erste gegen die verfassungswidrige Förderung sperrt: FDP, Linke, AfD und die Fraktion Piraten/ÖDP sind gegen die Millionenspritze, die CDU ist dafür und SPD und Grüne sind noch unentschieden.

Die Kunstaktion wird getragen von der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) und wird in Münster vom Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA) unterstützt. Weitere Informationen zur Kunstaktion sowie zur Finanzierung der Kirchentage in Deutschland finden Sie auf der Aktionswebsite: www.11tes-gebot.de

TERMINE:

Montag, 03.11.2014, um 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

in der Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11

Die SPD Münster lädt zu einem [BürgerInnendialog](#) ein, um über die Bezuschussung des Katholikentags durch die Stadt i.H.v. 1,5 Mio. EUR zu diskutieren. Auf dem Podium der Veranstaltung wird für uns sprechen **Daniela Wakonigg** (Regionalbeauftragte für das Münsterland des Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten e.V. – IBKA). Zu Gast sein wird auch der Geschäftsführer des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK), **Dr. Michael Vesper**.

Dienstag, 04.11.2014, um 11:00 Uhr, auf dem Domplatz in Münster

Haupt-Pressetermin der Kunstaktion „Das 11. Gebot“

Wir ziehen an allen drei Tagen von ca. 09:00 - 18:00 Uhr auf einem Rundkurs durch die Innenstadt von Münster (Domplatz, Prinzipalmarkt, Lambertikirche, Salzstraße, an Karstadt und Kaufhof vorbei wieder Richtung Prinzipalmarkt).

Um 11 Uhr werden wir für einen zentralen Pressetermin auf dem Domplatz sein.

Mittwoch, 05.11.2014, ab 16:00 Uhr

Rathaus Münster, Prinzipalmarkt 8-9

Die Kunstaktion wird ab 9 Uhr in der Innenstadt zu sehen sein.

Moses wird ab 16:30 Uhr vor dem Rathaus den Stadträten das *11. Gebot* verkünden.

Donnerstag, 06.11.2014

Innenstadt Münster

Noch einmal wird Moses in der Innenstadt für die strikte Trennung von Staat und Kirche demonstrieren.

Presseanfragen an:

David Farago

Mitarbeiter der Giordano-Bruno-Stiftung
Initiator und Pressesprecher *11. Gebot*
Versammlungsleiter *11. Gebot* in Münster
E-Mail: d.farago@giordano-bruno-stiftung.de
Mobil: 0175 410 25 35

Daniela Wakonigg

Regionalbeauftragte für das Münsterland des
Internationalen Bundes der Konfessionslosen
und Atheisten e.V.
E-Mail: dwakonigg@gmx.de
Tel./Fax: 0251-1353039
Mobil: 0174-6820327

